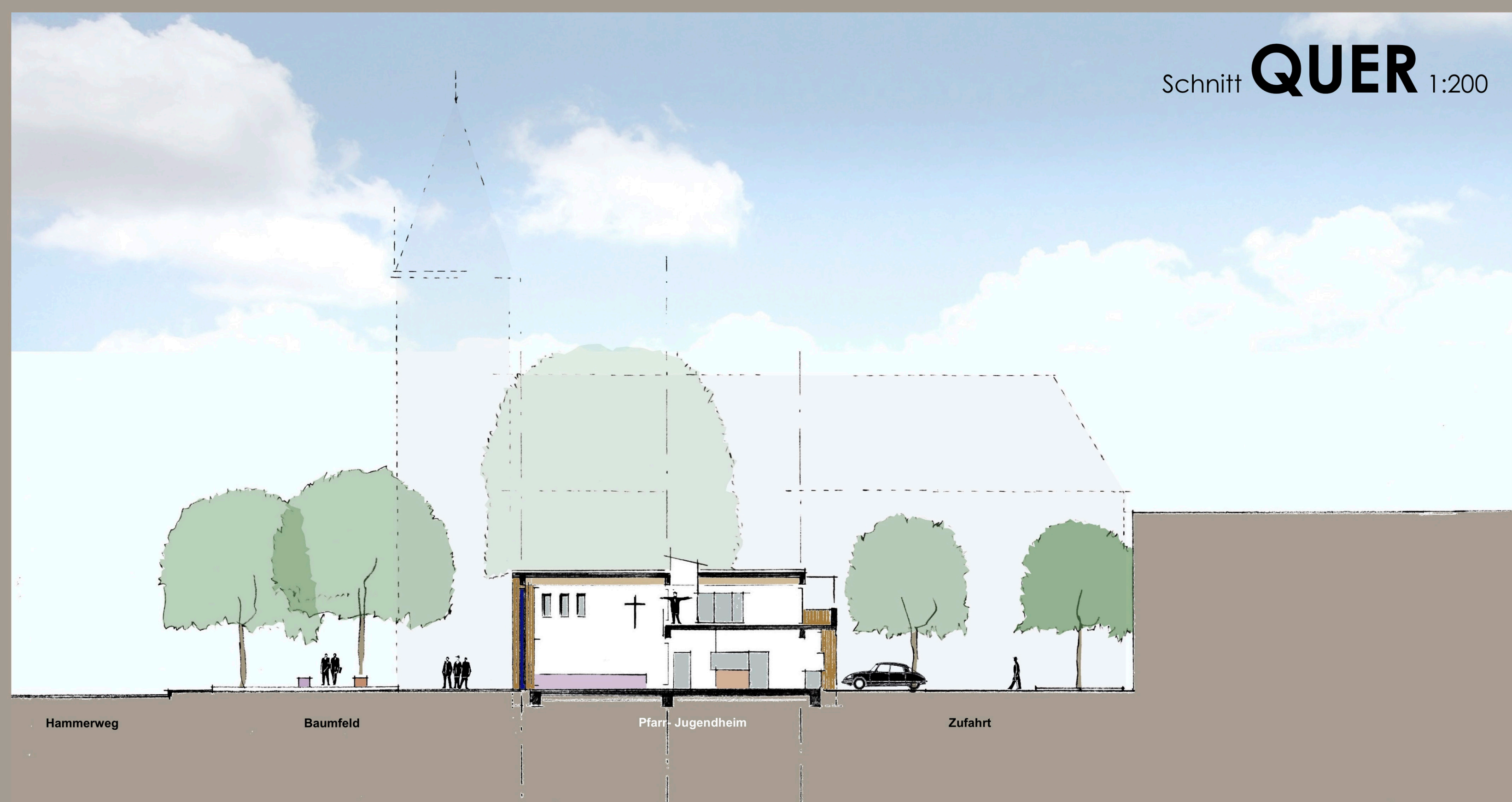


Pfarr- und Jugendheim St. Konrad

sowie von Freianlagen mit

Neubau

Recyclingwettbewerb



Prägung einer städtebaulichen Mitte an der Schnittstelle der Haupteerschließungsstraße als **Zentrum** für den Stadtteil Hammerweg.

Eingliederung des Baukörpers mit 2 Geschossen in die Körnung der umliegenden Bebauung mit selbstbewusstem Ausdruck in der Wahrnehmung als **Ort** christlichen Lebens im Kontext zur Kirche.

Räumliche Verknüpfung der Gebäude Kirche, Kindertagesstätte und Seniorenheim mit dem neuen Pfarr- und Jugendheim durch ein **Mehrgenerationenband** mit Ausstrahlung in den öffentlichen Raum.

Formulierung des Zugangs an der räumlichen Kante der Kirche mit Turm.

Schaffung einer zum Verweilen einladenden Vorzone, unterstützt durch den baumüberstellten Platz und der vorhandenen **Linde** mit dem Angebot einer Wasserfläche und der Möglichkeit für **Kunst**.

Reduzierung des Gebäudes auf einen einfachen 2 - geschossigen Baukörper zur Ausbildung eines Pfarrsaales mit angenehmen Luft- und Raumvolumen.

Schaffung eines Hauses der **Kommunikation** für vielfältige kleine + große Veranstaltungen unter Einbeziehung der Galerie und der maximalvariablen Teilmöglichkeit der Gruppenräume mit Balkonsituation.

Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen als Beitrag zum **Klimaschutz** in Punkto Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung.

Ausführung der Primärkonstruktion als Holzrahmenbau mit Brettspertholzdecken - Gebäudehülle als senkrechte Lärchenholzschalung in unterschiedlichen Breiten und Dimensionen optisch abgesetzt.

Ausbildung des Flachdaches als Gründach mit positiver Wirkung auf die Bindung von Feinstaub, CO2 und den Wasserhaushalt.

Belegung der Dachfläche mit Photovoltaikmodulen ohne optische Beeinträchtigung optional gut möglich.

